

HARDWARE

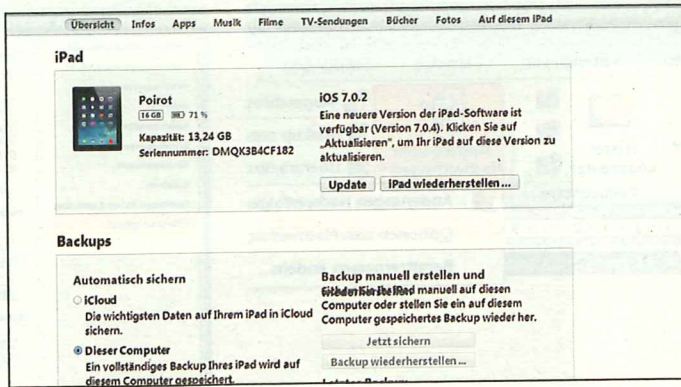
Alle Geräte wieder in Schwung bringen und optimal nutzen

14 SOLID STATE DISKS SSDs fit machen für eine Windows-Installation

Nach dem Update auf Windows 8.1 steigen viele User auf das neue System um. Einige verbinden dies mit einem Hardware-Upgrade ihres PCs oder Notebooks. In der Regel wird die altgediente Festplatte dann von einer SSD abgelöst, auf der fürderhin das Betriebssystem laufen soll. Manchmal gibt es dann allerdings Probleme bei der Installation: Die Windows-Installationsroutine erkennt lediglich die alte Festplatte und das optische Laufwerk. Die SSD wird als Installationsziel nicht angeboten. Nun probieren Sie die üblichen Tricks und Kniffe nacheinander durch: Das Ändern des Betriebsmodus von AHCI auf IDE und zurück bringt jedoch ebenso wenig, wie der Anschluss an andere SATA-Controller, die sich eventuell auf dem Mainboard befinden. Dass die SSD läuft, haben Sie bereits an einem anderen System ausprobiert und im BIOS selbst wird das Flash-Laufwerk auch korrekt angezeigt.

Dass die SSD vom System nicht erkannt wird, liegt sehr wahrscheinlich an einer Dateisystem-Inkompatibilität. Der MBR (Master Boot Record) entspricht nicht den Erwartungen des Set-up-Programms, sodass das Laufwerk komplett vom Installationsprozess ausgenommen wird.

Eine sichere Methode, eine SSD wieder in einen jungfräulichen Zustand zu versetzen, ist ein Secure- oder auch Security-Erase. Das ist eine Löschmethode, bei der der interne – vom Controller verwendete Chiffrierschlüssel



15 Passwort umgehen Die normale Backup-Prozedur ist ein Weg, wieder an passwortgeschützte iPad-Daten heranzukommen

sel ausgetauscht wird. Je nach Controller-Typ und -Version kann dieser Vorgang mehrere Minuten oder auch nur ein, zwei Sekunden dauern. Am einfachsten geht das Ganze mittels eines Linux-basierten Festplatten-Tools. Wir empfehlen dafür „Parted Magic“. Sie finden die aktuelle Version dieser Linux-Live-Distribution zum kostenlosen Download auf chip.de. Starten Sie den Rechner mit dem Linux-Tool. Eventuell müssen Sie die Bootreihenfolge per F12-Taste temporär ändern. Wählen Sie am Anfang »Deutsch« und »64 Bit« aus und lassen Sie das System mit dem Linux hochfahren. Starten Sie das Programm »Disk Eraser« und dort die Option »Internal Secure Erase«. Wählen Sie nun die SSD aus. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Daten von der SSD vorher gesichert haben und dass es sich bei dem ausgewählten Laufwerk auch tatsächlich um die SSD handelt. Die Ausführung dieses Befehls löscht die Daten nämlich unwiederbringlich. Auch Wiederherstellungstools haben dann keine Chance. Ist die Prozedur beendet, fahren Sie den Rechner herunter und starten ihn neu mit der Windows-8-Installation. Nun sollte alles funktionieren.

15 IPAD Passwortsperrung umgehen und Daten trotzdem behalten

Lange haben Sie mit sich gerungen und nun doch endlich das Update auf iOS 7 gewagt. Offensichtlich ist auch alles gut gegangen.

Doch nun kommen Sie nicht mehr auf die Benutzeroberfläche Ihres iPads. Das Gerät verlangt einen Code, an den Sie sich nicht mehr erinnern können.

Offensichtlich gibt es von Apple aus auch keinen Weg, an dieser Sperre vorbeizukommen. Tatsächlich haben Sie eine Möglichkeit: Voraussetzung ist, dass Sie das iPad zuvor bereits mit einem Rechner verbunden und ein Backup via iTunes gemacht haben. Tun Sie nun das Gleiche wieder: Verbinden Sie das gesperrte iPad mit Ihrem Rechner und setzen Sie über die iTunes-Anwendung ein Backup in Gang. Dies sollte auch tadellos funktionieren.

Danach setzen Sie das iPad komplett zurück und fangen mit der Wiedereinrichtung an. Vergeben Sie in diesem Zuge einfach ein neues Systempasswort. Verbinden Sie das iPad wieder mit Ihrem Rechner und spielen Sie nun das zuvor gesicherte Backup zurück.

16 USB-ANSCHLÜSSE Buchsen von Wollmäusen befreien und diese sicher fernhalten

NAS-Festplatten, Mediaplayer, Stereo-Anlagen – all diese Geräte sind heutzutage mit USB-Anschlüssen ausgestattet, die eine einfache Datenübertragung per Stick oder Festplatte erlauben. Wenn diese Anschlüsse aber lange Zeit ungenutzt bleiben, sammelt sich in ihnen oft Staub an, der sich erst zu Flocken, dann aber bald zu Wollmäusen zusammenballt. Steckt man nun einen USB-Stick

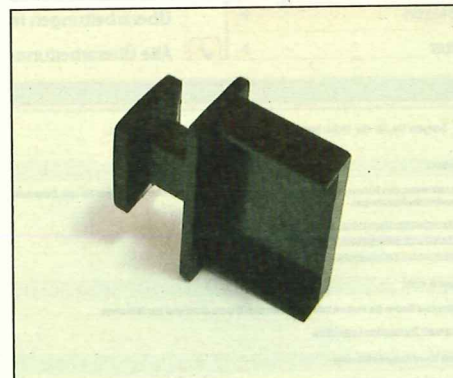
FOTO: ISTOCKPHOTO/ALLIANCE

Löschen einer Festplatte wird in der Regel in einer der beiden folgenden Methoden durchgeführt. Ein Verfahren ist, eine externe, Block Abwischen Softwarepaket verwenden. Und das andere ist die Ausstellung eines Laufwerks internen Secure Erase-Befehl (basierend auf dem ANSI ATA Festplatte Schnittstellen-Spezifikation).

Wählen Sie eine Methode, die Sie verwenden möchten, um eine lokale Festplatte löschen würde.

- Disk (extern) - schreiben Nullen auf das gesamte Laufwerk mit 'dd'
- Part (extern) - schreiben Nullen auf einer ausgewählten Partition mit 'dd'
- Shred (extern) - Use 'shred' (versus 'dd') zu schreiben Nullen
- Nwipe (extern) - Fork DBAN die dwipe (Darik das Wischen)
- Erase MBR (extern) - Erase nur MBR- und GPT-Datenstrukturen
- Machbar, Space (extern) - Zerstörungsfreie, wischt einzige Freiraum
- Internal Secure Erase-Befehl schreibt Nullen gesamte Datenbereich

14 Security Erase Diese besondere Löschmethode bereitet SSDs so vor, dass Windows sie als Installationsmedium akzeptiert



16 Praktische Kappe Dieses kleine Plastikteil deckt USB-A-Buchsen staubsicher ab – und es kostet nur einige Cent